

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 1714.1

Primarschulhauserweiterung und Kindergartenneubau Guthirt: Projektierungskredit

Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 18. Februar 2003

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Bau- und Planungskommission (BPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen in obenerwähnter Angelegenheit gemäss den §§ 14 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Das aus dem Wettbewerb im Frühjahr 2002 ausgelobte Projekt für die Erweiterung der Schulanlage Guthirt wurde überarbeitet. Inzwischen wurde das Raumprogramm durch den kantonalen Erziehungsrat genehmigt und Vorstudien zum statischen und haustechnischen Konzept erstellt. Aufgrund dieser Studien wurden die Aufwendungen für die Projektierung der Schulerweiterung berechnet.

2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die gegenständliche Vorlage an der ordentlichen Sitzung vom 18. Februar in Neuner-Besetzung in Anwesenheit von Stadträtin Vreni Wicky, Stadtrat Dolfi Müller und Projektleiter Marcel Beerle. Nach eingehender Diskussion stimmte die BPK im Rahmen der Schlussabstimmung dem Bericht und Antrag des Stadtrates mit 9:0 Stimmen zu.

3. Erläuterung der Vorlage

In einleitenden Worten beschreibt V. Wicky kurz die Arbeit der Jury. Das Projekt wurde einstimmig aus den eingegangenen Vorschlägen ausgewählt. Durch die Konzentration der Gebäude um die bestehende Anlage im Norden des Grundstückes, kann der Schulhausplatz in seiner vollen Grösse beibehalten werden. Dies ist vor allem darum wichtig, da Wiese und Platz nicht nur für den Schulbetrieb wichtig sind, sondern vom ganzen Quartier als Treffpunkt und Spielplatz benutzt werden.

M. Beerle erläutert die Vorlage. Die geplante Erweiterung bringt nicht nur zusätzlich benötigte Schulräume, sondern ergänzt auch die bestehende Anlage mit den notwendigen Fach- und Nebenräumen.

Die Projektierungskosten für die geplante Ludothek und die Sanierung des bestehenden Schulgebäudes sind im geforderten Projektierungskredit nicht enthalten. Zum einen weil der künftige Standort der Ludothek noch nicht festgelegt ist, zum anderen weil die Sanierung des Altbaus erst nach der Fertigstellung des Neubaus und weitergehenden Abklärungen zum definitiven Raumprogramm vorgenommen wird.

Das vorgeschlagene Terminprogramm ist ambitiös sollte jedoch eingehalten werden können.

Der vorgeschlagene Projektierungskredit beinhaltet ca. 50 % der Planungsarbeiten bis und mit Kostenvoranschlag so, dass für einen exakten Baukredit die notwendigen Abklärungen getroffen werden können. Die eingesetzten Preise für die Gebäudekosten entsprechen den Erfahrungswerten.

Zusammenfassung

Projekt: Das aus dem Wettbewerb hervorgegangene Projekt der Zuger Architekten Niels und Frei soll realisiert werden.
Das Projekt ergänzt und erweitert die zu kleine und den heutigen Anforderungen an einen zeitgerechten Schulbetrieb nicht mehr genügende Schulanlage Guthirt.

Etappen: Die Kredite für die Ludothek und die Sanierung des Altbaus werden in einer kommenden Vorlage beantragt.

Baukosten: Nach heutiger Kostenschätzung zu erwartende Baukosten:

Neubau Primarschule und Kindergarten	ca. 10.5 – 11.0 Mio.
Ludothek	ca. 1.3 – 1.5 Mio.
Sanierung Altbau	ca. 4.0 Mio.
Totaler Investitionskredit	ca. 15.8 – 16.5 Mio.

Termine:	Baukredit im GGR	November	2003
	Volksabstimmung	Februar	2004
	Baubeginn Primarschule / Kindergarten	März	2004
	Bezug Primarschule / Kindergarten	August	2005

4. Beratung

Zum Raumprogramm erscheint es der Kommission wichtig, nochmals zu erwähnen, dass die verschiedenen „Diensträume“ nicht nur für die Klassenzimmer der Primarschulhauserweiterung sondern zur Ergänzung der ganzen Schulanlage dienen. Bei den Varianten der Fundation befürwortet die BPK nach heutigen Kenntnissen klar die Variante der Flachfundation. Die Höhe der Projektierungskosten sowie die von den Planern zu erbringenden Leistungen erscheinen der Kommission zweckmässig und angemessen.

5. Zusammenfassung

Die BPK empfiehlt die Vorlage im Sinne des Stadtrates einstimmig zur Annahme.

6. Antrag

Auf die Vorlage sei einzutreten,

- und es sei der Projektierungskredit im Sinne des Stadtrates von Fr. 625'000.- zu bewilligen
- von der Abänderung des Raumprogramms, einer vollständigen Unterkellerung
- der Primarschulhauserweiterung und des Kindergartenneubaus Kenntnis zu nehmen.

Zug, 19. Februar 2003

Für die Bau und Planungskommission
Martin Spillmann, Kommissionspräsident